



Seminar 2015

Bürgermedien für Demokratie und Toleranz gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Mittwoch, 15. April
Donnerstag, 16. April



Kontakt/ Anmeldung

Radio Weser.TV
Hafenstraße 156
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471 / 95495-20
Fax.: 0471 / 95495-50

Mail: bremershaven@radioweser.tv
www.radioweser.tv

gefördert von:



unterstützt von:



**Hiermit bestätige ich meine Teilnahme
an dem Medienseminar
„Bürgermedien gegen Rechts“**

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

E-Mail

Bitte
aus-
reichend
frankieren

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Seminarplätze sind begrenzt.
per Fax: 0471 / 95495-50
per Mail: bremershaven@radioweser.tv

Radio Weser.TV
Bremerhaven
Hafenstr. 156
27576 Bremerhaven

Programm

Mittwoch, 15. April 2015

13:45 Willkommenskaffee

14:00 Begrüßung

Uwe Parpart, Beauftragter für den Bürgerrundfunk, Vorstand bvbam

14:15 Input 1 „Im Netz und auf der Straße: Aktuelle Entwicklungen der rechten Szene in Norddeutschland“

Fabian Jellonnek, Beratungsstelle „pro aktiv gegen rechts - Mobile Beratung in Bremen und Bremerhaven“

15:00 Input 2 „Mädchen und Frauen im Rechtsextremismus – eine unterschätzte Gefahr?!“

Lisa Hempel, Soziologin (B.A.)/Kriminologin (M.A.)
Leiterin des Fachbereiches Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im LidiceHaus, Jugendbildungsstätte Bremen

16:00 Kaffeepause

16:30 Input 3 „Extrem verhindert?! Kompetent gegen Extremismus in Bremerhaven. Was kann ich machen? Wie kann ich mich konkret engagieren? Wer unterstützt mich?“

Linda Blöchl, Leitung der Außenstelle Bremerhaven der LZpB, Landeskoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

17:30 Input 4 „Rechtsextremismus und Antidiskriminierungsarbeit in der Bremer Fanszene“

Thomas Hafke, Diplom Sozialwissenschaftler, Sozialpädagogischer Mitarbeiter im Fan-Projekt Bremen e.V.

18:30 Abendessen

ab 19:30 „Bürgermedien für Demokratie und Toleranz – gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

Präsentation der Siegervideos aus dem Wettbewerb 2014

Programm

Donnerstag, 16. April 2015

09:00 Filmen und Schneiden mit iPads

Technische Einführung in die Medienproduktion
Fehlende Kameratechnik ist die denkbar schlechteste Ausrede, keinen Film zu drehen. Es gibt ja Handys und Tablets. Nach der technischen Einführung in die Medienproduktion mit iPads, werden die TeilnehmerInnen dabei unterstützt eigene Ideen zum Thema „Für Demokratie und Toleranz - gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ filmisch auf den Punkt zu bringen.

- Norbert Arnold, Medienpädagoge
- Mine Mütze, Dozentin für Medienprojekte und Medienproduktionen
- Laura Byell, Dozentin für Medienprojekte und Medienproduktionen
- Malte Overhage, Auszubildender Mediengestalter Bild und Ton

10:00 Arbeiten in Workshops

Produktion von Videoclips

11:00 Kaffeepause

11:15 Arbeiten in Workshops

Produktion von Videoclips

13:00 Mittagessen

14:00 Arbeiten in Workshops

Fertigstellung der Videoclips

15:30 Kaffeepause

16:30 Ergebnisse aus den Workshops

Videopräsentation und Diskussion

17:00 Abschlussrunde

gegen 18:00 Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Der Bundesverband Bürger- und Ausbildungsmedien (bvbam) startete 2012 die bundesweite Kampagne „Bürgermedien für Demokratie und Toleranz – gegen Rassismus und Rechtsextremismus“. Diese Kampagne wird von der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt.

Im Rahmen dieser über einen längeren Zeitraum angelegten Kampagne werden die Bürgersender (TV + Hörfunk) in der Bundesrepublik angeregt, TV- und Radiobeiträge aus dem Themengebiet zu produzieren. Die besten Sendebiträge werden jährlich im Rahmen des „Nationalen Bürgermedienpreises“ ausgezeichnet.

Die entstehenden TV-Produktionen sensibilisieren Produzenten und Zuschauer für die Auseinandersetzung mit rechtsradikalem Gedankengut und dessen konkrete Auswirkungen vor Ort.

Auf der Internetplattform

www.bürgermedien-gegen-rechtsextremismus.de

stehen neben aktuellen Informationen über die Kampagne auch TV-Beiträge für interessierte Bürgersender zum Download bereit, darunter die TV-gerecht bearbeiteten Berichte von Radio LOTTE Weimar vom Münchner NSU-Prozess.

Ein erfolgreicher Verlauf der Kampagne „Bürgermedien gegen Rechtsextremismus“ setzt eine gute regionale Vernetzung zwischen zahlreichen Akteuren voraus.

Das zweitägige Seminar widmet sich daher zunächst der Darstellung aktueller lokaler Strukturen der rechtsradikalen Szene in Bremen/ Bremerhaven und umzu. Am zweiten Tag werden Workshops angeboten in denen demokratische, rassismuskritische Filmideen entwickelt und auch gleich praktisch umgesetzt werden sollen. Zum Abschluss des Seminars werden die entstandenen Videobeiträge präsentiert und diskutiert.

Das Seminar wendet sich an Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit, an Akteure der Bürgermedien sowie Medien-, Kultur- und Filmschaffende zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Produzieren.